



Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Str. 93
D-38118 Braunschweig
T: 0531-893033 T + F: 351147
E: friedenszentrum@arcor.de
Kto: 929-123 SPARDA Han (250 905 00)
18.12.12

Rundbrief 8-12

Liebe Freundinnen und Freunde,

die 6. Folge unserer **Sendereihe in Radio Okerwelle** wird morgen Mittwoch, 19.12., 20.03 h, ausgestrahlt (104,6 kHz). Die Wortbeiträge können ohne die Musik angehört werden auf

http://www.hanskottke.de/Friedenszentrum/Radio_Okerwelle_Friedenszentrum_Haager_Agenda.mp3

Unsere neue Kontoverbindung: SPARDA Hannover, Kontonr.: 929 123 (BLZ: 250 905 00) gilt ab sofort. Bitte überweist den Mitgliedsbeitrag möglichst halbjährlich oder jährlich oder noch besser: Erteilt uns eine Einzugsermächtigung. Diese senden wir gern zu.

Planungsseminar 2013

Wir laden herzlich zum **Samstag, 5.1.13, 14-16 h, bei Schöbels**, Wichernstr. 45 ein. Anschließend spannende Mitgliederversammlung!



„Volkstrauertag“ in München 2012!

Waffengeschäfte mit Israel holpern

Israel ist der fünftgrößte Waffenexporteur der Welt. Es erhielt mehr US-amerikanische Militärunterstützung als jeder andere Staat. Die Europäische Union finanziert und

unterstützt gemeinsame Militärforschung und der „Globale Süden“ (hauptsächlich Indien, Brasilien und Kolumbien) importiert die meisten aus Israel exportierten Waffen.

Im Jahr 2011 hat das Nationale Komitee für Boykott, Sanktionen und Desinvestment (BDS) in Palästina zu einem umfassenden verbindlichen Embargo für Waffenlieferungen nach Israel aufgerufen.

Erste Erfolge: Großbritannien widerrief einige Lizenzen für Waffen, die nach Israel exportiert wurden. Norwegen verbot Deutschland die Tests von Atom-U-Booten, die für Israel bestimmt sind, in seinen Gewässern. Das sind kleine erste Schritte der BDS-Bewegung, um auf Israel Druck auszuüben, damit es die Besetzung der palästinensischen Gebiete endlich beendet.

Nein zu Inhaftierungen von Flüchtlingen

Seit vielen Monaten kämpft PRO ASYL gegen die neue EU-Aufnahmerichtlinie für Asylsuchende, bei der es sich in Wahrheit um ein europaweites Programm zur massenhaften Inhaftierung von Flüchtlingen handelt. Am 14. Januar 2013 soll das EU-Parlament darüber entscheiden, ob diese Richtlinie in Kraft tritt. Bitte schaltet euch jetzt ein. Sendet eine E-Mail an die EU-Abgeordneten und fordert sie dazu auf, gegen diese Richtlinie zu stimmen.

Die geplanten Inhaftierungsregelungen der neuen EU-Aufnahmerichtlinie greifen lückenlos. Menschen- und Flüchtlingsrechte werden systematisch verletzt. So gut wie alle Asylsuchenden können zu jedem Zeitpunkt an jedem Ort in Europa eingesperrt werden. Sechs neue Haftgründe geben den Behörden weitreichende Befugnisse gegenüber den Schutzsuchenden – angefangen vom Inhaftierungsgrund der „Identitätsfeststellung“ über die „Beweissicherung“, die „Prüfung des Einreiserechts“ bis hin zur „Gefahr des Untertauchens“.

Bitte hier klicken: <http://www.flucht-ist-kein-verbrechen.de/>

Friedensaktivisten behindern den Start von F-16-Atomwaffenträgern:



Kleine Gruppen blockieren am Flugplatz in Kleine Brogel/Belgien die Startbahn, andere das Haupttor des Militärflugplatzes. Damit wollen sie die Vorbereitung von Kriegsverbrechen erschweren.

China - Schweiz: Freihandel mit illegalem Tropenholz

Die Schweiz verhandelt mit China über ein Freihandelsabkommen. Das geplante Vertragswerk soll Im- und Exportbeschränkungen und Zölle abbauen und damit den Austausch von Rohstoffen und Waren erleichtern und verbilligen. Allerdings sind bei chinesischen Produkten nicht nur Menschenrechtsverletzungen, Zwangsarbeit und Umweltgifte ein großes Problem, sondern auch die Regenwaldrodung. Neben Möbeln und Parkettböden enthalten auch Kunsthandwerksartikel, Haushaltsutensilien, Spielzeuge und Bücher aus China häufig Tropenholz. Chinesische Firmen roden die Regenwälder rund um den Äquator. Zwei neue Untersuchungen, eine von Umweltschützern, die andere von Interpol und den UN, beweisen: China ist der weltweit größte Importeur illegal geschlagener Hölzer.

Protestiert bitte hier: <http://www.regenwald.org>

Mit herzlichen Grüßen zum Friedensfest
Frieder Schöbel, Andre Meisner, Daniel Gottschalk